

Dermatitis ulcerativa

Ätiologie

Unbekannt. (Der Läsionstyp nicht offensichtlich bekannten immun-vermittelten Dermatitisden zugeordnet werden. Vergleichbar mit Erythema multiforme)

Pathogenese

Unbekannt

Epidemiologie

Einzelfälle, nur bei Muttersauen, meist nach mehrfacher Gravidität.

Klinik

Zuchtsauen ab dem 18. Lebensmonat können daran erkranken.

Zu Beginn sind Hautveränderungen $\pm$ *symmetrisch* (bilateral) am *Gesäuge*, *Perineum*, perianalen Bereich und/oder *Ohrgrund* sichtbar, aber auch an Gliedmassen, Schultern, am Thorax und an anderen Bezirken können sie auftreten. Es sind v.a. haarlose und haararme Regionen betroffen. Die Zitzenhaut bleibt verschont.

Zuerst gleichen die Hautveränderungen nur kleinen Verletzungen, dann kommt es zur Krustenbildung und es bilden sich *grossflächige, scharfbegrenzte, konfluierende, hochrote, feucht-schmierige, übelriechende Hautulcerationen*, die ziemlich unempfindlich auf Berührung sind.

Einzelne Läsionen reepithelialisieren, es kommt aber *nie zur vollständigen Abheilung*.

Vereinzelt kommt es zum Temperaturanstieg.

Die Laktation ist möglich.

Pathologie

Makroskopisch: vgl Klinik

Histologisch:

Nekrose von Keratinozyten der Basalzellschicht $\rightarrow$ subepidermale Blasenbildung $\rightarrow$

Nekrose der Epidermis $\rightarrow$ Ulcus.

Die Basalmembran ist zerstört.

In Dermis perivaskuläre, v.a. rundzellige Infiltrate.

Es sind keine spezifischen Ablagerungen von Antikörpern nachweisbar.

Differentialdiagnosen

Keine

(ev. Verätzungen, Verbrennungen)

Diagnose

Klinisch leicht zu stellen.

Labor: normochrome, normocytaire Anämie, Leukopenie, massive Hyperglobulinämie

Therapie

Keine

Prophylaxe

Keine